

## Protokoll der 25. Sitzung des Lenkungsausschusses Jugendhilfeplanung

**Ort:** Kreishaus, Saal Woronesch

**Datum:** 17.04.2013

**Zeit:** 15.30 Uhr bis 18.15 Uhr

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

Frau Bernhold, Frau Geberzahn, Frau Haas, Frau Sassen-Schreiber, Frau von Thülen, Frau Tiarks, Herr Bartsch, Herr Janssen, Herr Kemmeries, Herr Ritter, Herr Thöle, der Unterzeichner

**Gäste:**

Frau Freese, Frau Heitmann, Frau Hobbiesiefken, Frau Mayer, Herr Schröer

**Protokoll:** Herr Block

Fachliche Themen	Ergebnisse
<p><b>TOP 1 &amp; 2</b> <b>Eröffnung der Sitzung / Protokoll der letzten Sitzung</b></p>	<p>Herr Janssen begrüßte die Anwesenden und übergab als erstes das Wort an den Unterzeichner zur Vorstellung der Gäste. Dieser stellte die Gäste einzeln mit Namen, Funktion und den Arbeitszusammenhängen vor.</p> <p>Danach eröffnete Herr Janssen die Sitzung, stellte die Beschlussfähigkeit fest und befragte die Mitglieder des LA-JHP nach Änderungswünschen zur Tagesordnung und nach Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll vom 23.01.2013.</p> <p>Es gab keine Änderungswünsche. Herr Janssen übergab für den TOP 3 das Wort an Herrn Schröer und den Unterzeichner.</p>
<p><b>TOP 3</b> <b>Jugendportal Wesermarsch</b></p>	<p>Herr Block berichtete von der Planung der Umgestaltung des Jugendportals mit Connedata bzw. Herrn Schröer. Die Umsetzungsvorhaben werden sobald die Haushaltsgenehmigung vorliegt in Angriff genommen.</p> <p>Herr Schröer berichtete in diesem Zusammenhang von der Übernahme der neuen Softwarestruktur, wie sie beim Sozialen Netz Emden künftig Anwendung finden würde, auf das Jugendportal Wesermarsch. Die Erläuterung der Besonderheiten nahm er online an der Arbeitsversion des Sozialen Netzes Emden vor. Dabei stellte er insbesondere die weiter entwickelten Möglichkeiten gegenüber dem Jugendportal vor.</p>

	<p>Im Anschluss berichtete Herr Schröder zum zentralen Punkt seiner Anwesenheit, der Vorstellung der Vorzüge einer mobilen Webseite, die vom LA-JHP gewünscht worden war. Er stellte die Unterschiede einer mobilen Webseite zu einer App für Smartphone's heraus und erläuterte diese detailliert.</p> <p>Die Argumente und Erläuterungen entnehmen Sie bitte seiner anhängenden Präsentation mit dem Titel: „Mobile Website oder native App“, die Herr Schröder für das Protokoll zur Verfügung gestellt hat.</p> <p>Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Schröder stellte Herr Janssen die Frage nach den Kosten für eine mobile Variante des Jugendportals. Herr Schröder schätzte den Aufwand für eine mobile Webseite als Basisvariante auf 3-4 Personentage à 900,- €, im Gegensatz zu einem ca. 5-stelligen Betrag für eine native App.</p> <p>Eine App wurde von den Mitgliedern des LA-JHP aufgrund einer geringeren Flexibilität und der hohen Kosten nicht in Erwägung gezogen. Herr Kemmeries und Herr Janssen sprachen sich für die zügige Weiterentwicklung einer mobilen Variante des Jugendportals aus, ohne in eine weitere Grundsatzdiskussion einzutreten. Die übrigen Mitglieder des LA-JHP signalisierten Zustimmung zu dieser Vorgehensweise.</p> <p>Der Unterzeichner erhielt den Auftrag mit Connedata das Vorhaben bis zum nächsten LA-JHP im August voranzutreiben.</p> <p>Herr Janssen bedankte sich bei Herrn Schröder für den Vortrag, Herr Schröder verabschiedete sich nach diesem TOP sich aus der Runde.</p>
<p><b>TOP 4</b></p> <p><b>Projekte zur Verbesserung der Elternkompetenz</b></p>	<p>Herr Janssen leitete zum Thema Elternkompetenz über, Herr Block berichtete über seine Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Auftrag des LA-JHP aus der letzten Sitzung, den „Elterntalk Niedersachsen“ auf eine flächendeckende Umsetzung in der Wesermarsch hin zu überprüfen. Dabei war auch an eine spätere Ausweitung der Methode auf weitere Themen der Prävention, die über die Medienerziehung hinausgehen, gedacht.</p> <p>Er hatte in diesem Zusammenhang Kontakt mit der Regionalbeauftragten für die Wesermarsch, Frau Venema, die großes Interesse zeigte und mit der Landesstelle Jugendschutz, Frau Hanel, die die Projektleitung für Niedersachsen hat.</p> <p>Leider zeigte die Landesstelle Jugendschutz, trotz mehrfacher Ansprache durch den Unterzeichner, unter Hinweis auf die Möglichkeiten, die sich für die Etablierung des Projektes in der Wesermarsch durch unsere Unterstützung böten, momentan kein Interesse.</p> <p>Dieses wurde mit bereits jetzt vorhandenen Konsolidierungsproblemen bei der Umsetzung der Grundvariante begründet.</p> <p>Nach zwischenzeitlicher Beratung der Lage im Fachdienst Jugend, fiel die Entscheidung, ein eigenes niederschwelliges Angebot im Rahmen der Landesinitiative „Richtlinie Familienförderung“ anzustreben.</p> <p>Nach dem Grundprinzip Eltern beraten Eltern, moderiert durch fachlich versierte DozentInnen /ModeratorInnen soll in Kooperation mit Elternbegleiterinnen, Erzieherinnen, Familien- und Kinder-Service-Büros, Kindertagesstätten und der Kreisvolkshochschule ein für die Wesermarsch passendes Konzept erstellt werden.</p> <p>Die ausgebildeten Elternberaterinnen / Elternbegleiterinnen der Ovelgönner Kita Villa Kunterbunt könnten in die Umsetzung dieses</p>

	<p>Vorhabens eingebunden werden.</p> <p>Aus diesem Grund und weil die Qualifikation Elternberatung / Elternbegleitung im Rahmen der Prävention und der Förderung von Elternkompetenz von grundsätzlichem Interesse sein könnte, wurden die Gäste aus Ovelgönne um eine Vorstellung Ihrer Ausbildung gebeten.</p> <p>Die Elternberaterinnen Frau Freese, Frau Heitmann und Frau Hobbiesiefken erläuterten im LA-JHP ihre Ausbildung. Die Inhalte des Vortrages entnehmen Sie bitte der angefügten Präsentation.</p> <p>Im Anschluss unterstützte Frau Mayer den Vortrag und ging insbesondere auf die gute Erreichbarkeit von Eltern für solche Projekte über die tägliche Arbeit in den Kita's ein. Es böte sich in diesem Zusammenhang eine gute Möglichkeit der Vertiefung von erziehungsrelevanten Themen im Rahmen der Elternberatung.</p> <p>Frau Geberzahn interessierte sich für die bisherige Umsetzung im Arbeitsalltag. Die Elternbegleiterinnen gaben darüber Auskunft, dass es bisher keinen besonderen zeitlichen Rahmen in der Arbeit für die Umsetzung gäbe.</p> <p>Frau Sassen-Schreiber erkundigte sich nach den gewünschten Möglichkeiten für die Umsetzung. Die Gäste verwiesen auf ihr vorliegendes Konzept und auf den Wunsch nach festen Nachmittagsterminen, einmal pro Woche für die Beratung, bei entsprechender Freistellung.</p> <p>Herr Kemmeries und Herr Ritter stellten die Verbindung der Qualifikation und der Zugangsmöglichkeiten zu Eltern mit dem neuen Projektvorhaben her. Herr Ritter verwies auf die zusätzlichen Personalressourcen durch eine Dozententätigkeit im Rahmen der Landesförderung, die unabhängig vom bisherigen Beschäftigungsverhältnis zu sehen wäre.</p> <p>Das Thema des Zugangs zu Eltern, die Schwere ihrer Erreichbarkeit war das Thema weiterer folgender Beiträge aus der täglichen Praxis. Im weiteren Verlauf der Diskussion wurde in verschiedenen Beiträgen Interesse an der Projektidee zu den Elterngesprächen bekundet und die Herangehensweise über die bereits vorhandenen Kontakte zusätzliche Gesprächssituationen mit den Eltern zu initiieren präferiert. Insbesondere der Umstand, in Abgrenzung zu anderen bestehenden Modellen, die Moderation der Elterngespräche mit qualifiziertem Personal durchzuführen, stieß auf Interesse.</p> <p>Der LA sprach sich, nach engagierter Debatte, abschließend dafür aus, anhand eines zwischenzeitlich erstellten Konzeptes, in der nächsten Sitzung weitere Entscheidungen zu treffen.</p> <p>Das Konzept soll einheitlich passend für verschiedene regionale Lagen (Stadt-Land) und verschiedene personelle Voraussetzungen (Erzieherinnen-Elternbegleiterinnen) sein.</p>
<p><b>TOP 5</b></p> <p><b>Verschiedenes</b></p>	<p>Unter diesem TOP wurde die Terminierung der weiteren Projektplanung erörtert</p>
<p><b>Nächster LA-JHP</b></p>	<p>21.08.2013 um 15.30 Uhr im Kreishaus Raum Havant</p> <p>Abschließend bedankte sich Herr Janssen bei den Beteiligten und beendete die Sitzung.</p>

Anlagen	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Teilnahmeliste</li><li>2. Präsentation zur mobilen Webseite</li><li>3. Präsentation zur Ausbildung der Elternberaterinnen</li></ol>
Unterschrift	Block